

# Kunst als Teil des Alltags

Der Konstruktivist Gottfried Honegger ist im Alter von 98 Jahren gestorben



**Die Welt konstruieren.** Gottfried Honegger in seinem Atelier in Zürich, aufgenommen im Mai 2012. Foto Keystone

**Zürich.** Der Schweizer Bildhauer und Maler Gottfried Honegger ist am Sonntagnachmittag in seinem Zuhause in Zürich gestorben. Honegger wurde 98 Jahre alt und zählte zu den wichtigsten Vertretern der konkret-konstruktiven Kunst. «On doit construire le monde» lautete eine seiner Prämissen. «Kunst will nicht länger von ihrer Umgebung getrennt sein, sie will Teil der Wand, des Raums, des Alltags werden», schrieb er 1993. Architektur und Kunst seien gleichermassen dazu da, «eine neue Gesellschaft zu bauen».

In Frankreich und der Schweiz erfuhr der Künstler seine wichtigsten Ehrungen: 1985 wurde er französischer «Chevalier de l'Ordre des Arts et des Lettres». 1987

erhielt er den Kunstpreis der Stadt Zürich. Im gleichen Jahr wurde in Zürich auf seine Initiative hin das Haus für konstruktive und konkrete Kunst, das heutige Haus Konstruktiv, eröffnet.

Geboren wurde Gottfried Honegger am 12. Juni 1917 in Zürich. Er lernte Schaufensterdekorateur, ging als Designer und Grafiker auf Wanderschaft. 1939 übersiedelte er nach Paris, wo seine ersten Bilder und Zeichnungen entstanden. Ende der 50er-Jahre zog Honegger nach New York, wo er den abstrakten Expressionisten Mark Rothko und Sam Francis sowie Exponenten der Hard-Edge-Malerei wie Al Held begegnete. Gleichzeitig beschäftigte er sich mit den Pionieren der

konstruktiven und konkreten Kunst. «Die Skulptur im öffentlichen Raum, eingespannt in die Koordinaten der Architektur», hat Honegger in der Folge mehr und mehr beschäftigt. Er liebte Granit, Stahl, Holz, Eisen – Materialien also, die Widerstand leisten, die Handarbeit fordern. So ist er auch als geometrischer Künstler der Volkskunst verbunden geblieben, der Holzschnitzerei, der Stickerei, dem Scherenschnitt, dem Graffiti. SDA

**Ausstellung** Gottfried Honegger: «Keimzellen zur Abstraktion», Klosterkirche Schönthal bis 24.4.2016, 4438 Langenbruck  
**Film** über Gottfried Honegger und Kurt Sigrist «Für eine schöne Welt», Dienstag und Mittwoch, je 12.20 Uhr im Kino Atelier.